# Jahreshauptversammlung bei den Aschauer Veteranen

## Beitrag

Rudolf Wörndl und Manfred Sparwald sind seit 25 Jahren Mitglied der KSK Aschau, sie erhielten bei der Generalversammlung der Krieger- und Soldatenkameradschaft (KSK) Aschau im Saal des Chalet die silberne Ehrennadel und eine Urkunde des Vereins.

Vorstand Hans Pellkofer berichtete von den vielen Aktivitäten des Vereins im Dorfleben. Der Verein feierte das 200-jährige Jubiläum und nahm mit seiner Fahnenabordnung an allen weltlichen und kirchlichen Feiern im Dorf teil. Vom Preisschafkopfen und dem Kameradschaftsabend im Cafe Pauli über den Jahrtag der Sachranger Veteranen bis hin zur Ölberg-Wallfahrt in Sachrang, überall war der Verein mit dabei, dazu beim Bezirkstreffen der IG Rosenheim in Stephanskirchen und beim Gedenkgottesdienst für die Gefallenen des Chiemgaus auf der Kampenwand. Die KSK hat aktuell 186 Mitglieder, sieben Mitglieder mussten im vergangenen Jahr zur letzten Ruhe geleitet werden, Mathias und Johannes Reiserer, sowie Georg Wörndl wurden neu in die Gemeinschaft aufgenommen; der Mitgliederstand stagniert seit mehreren Jahren; durch den Wegfall der Wehrpflicht gibt es nur noch wenige Soldaten, die nach ihrem Ausscheiden in den Verein übernommen werden können.

Kassier Martin Berghammer legte einen weitgehend ausgeglichenen Kassenbericht vor. Der Stand des Vereinsvermögens ist zufriedenstellend und ermöglicht den in der Satzung verankerten Vereinszweck. Die Entlastung der Vorstandschaft erfolgte auf Empfehlung der beiden Kassenprüfer Lorenz Ablinger und Karl Sollinger einstimmig.

Bürgermeister Peter Solnar bedankte sich bei der KSK für die vielen Veranstaltungen, die ausgerichtet wurden, diese trügen zu einem ausgesprochen guten Ortsleben bei. Weiter dankte er den Soldaten der dritten Kompanie Gebirgsjägerbataillon 231 (3./GebJgBtl 231) aus Bad Reichenhall – der Patenkompanie des Behandlungszentrums Aschau – für ihre Anwesenheit am Denkmal in Niederaschau. Um die Verbindung mit der Gemeinde zu festigen, wurde ein Kameradschafts-Abend der Kompanie in Aschau gefeiert. Leider sei diese Verbindung der Gemeinde zur Reichenhaller Bundeswehr der Aschauer Zivilbevölkerung viel zu wenig bekannt und bewusst.

Auf Anregung von Claus Reiter gab der Kompaniefeldwebel der 3./GebJgBtl 231 einen kurzen Überblick über die Einsätze der Kompanie in Afghanistan und dem Kosovo. Der Kompaniechef

ergänzte die Ausführungen mit Berichten über Aufenthalte in Mali/Afrika sowie in Afghanistan und meinte, er würde auch gerne die Zusammenarbeit mit der Gemeinde Aschau in Zukunft verstärken und mehr in Aschau präsent sein.

Werner Stuhlrainer berichtete von der Sammlung für den Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge am Friedhof, die gemeinsam mit den Gebirgsschützen durchgeführt wurde. Die Sammlung ergab 1365 Euro.

Vorstand Hans Pellkofer dankte der Gemeinde für die vorbildliche Pflege der Denkmäler und für die gute Zusammenarbeit bei den gemeinsamen Veranstaltungen. In seiner Vorschau wies Pellkofer auf das Preisschafkopfen am Palmsamstag und den Kameradschaftsabend im Cafe Pauli hin. Das Bezirkstreffen findet im nächsten Jahr am 31. Mai 2020 beim Veteranenverein in Prutting statt. Die Frühjahrsreise der Interessengemeinschaft der Krieger- und Veteranenvereine und Soldatenkameradschaften im Landkreis Rosenheim (IG Rosenheim) führt im kommenden Jahr vom 23. April bis zum 25. April nach Prag, Eger und Karlsbad. Schwerpunkt dieses Ausfluges mit dem Sonderzug der IG ist der Besuch des Soldatenfriedhofs in Eger, der seit zehn Jahren besteht. Die weiteren Reisen der IG Rosenheim sind auf der Homepage http://www.veteranen-lk-rosenheim.de/ einzusehen.

**Bericht und Fotos:** Heinrich Rehberg

**Kategorie**

1. Allgemein

**Schlagworte**

1. Aschau
2. Umland
3. Veteranenverein